

WAS KLIMASCHUTZ UND JÜNGERSCHAFT GEMEINSAM HABEN

ODER

VOM BÄUME PFLANZEN

Schnell, effizient und möglichst perfekt – ich liebe Ziele, vor allem solche, die ich mit ein bisschen Anstrengung in absehbaren Zeit erreichen kann. Ich mag es, die Kontrolle darüber zu haben, zu sehen, dass durch mein gezieltes Tun etwas entsteht, ich etwas erreichen kann.

So in etwa bin ich bisher auch an das Thema Evangelisation herangegangen. In der passenden Gelegenheit kurz dem Kollegen erzählen, auf welchem christlichen Event ich gerade war, was mich daran so begeistert oder auf der Straße für jemanden beten. Wirklich von Erfolg gekrönt waren diese Versuche, soweit ich das beurteilen kann, bisher nicht und gleichzeitig fehlte mir die langfristige Perspektive für diese Menschen. Und so blieb ich letzten Endes an dem Punkt stehen, dass es die Begegnung mit einer Person, mit Jesus ist, die das Leben dieser Menschen verändern wird und ich das einfach nicht „machen“ kann.

Zugleich habe ich in meinem eigenen Leben erlebt, dass für Gott andere Maßstäbe zu gelten scheinen, als die, die ich selbst so liebe. Im Rückblick sehe ich deutlich, wie sehr er mein Leben verändert hat, doch vieles ist nicht von einem Tag auf den anderen passiert, vieles ist das Ergebnisse monate- oder gar jahrelanger Prozesse, in denen ich ihm immer wieder begegnet bin, ich ihn und wie er handelt immer wieder neu und doch immer wieder gleich und in jedem Fall immer wieder tiefer verstehen durfte. Ich als Person durfte wachsen, in dem Bewusstsein, dass sein Liebe für mich genügt und zugleich in dem Wissen, dass er mich gebrauchen will, in all meiner Unvollkommenheit und mir dazu gibt, was ich brauche.

Gott investiert in mich, er investiert in dich und zeigt uns damit, wie wir in Menschen investieren können, die ihn noch nicht kennen. Wie das konkret aussehen kann, darum ging es bei der MAST, den Mitarbeiterschulungstagen der JCE, vom 25.-27.10.19 in Neuhoof. Dieser ziemlich unbedeutende Ort, irgendwo mitten in Deutschland, der mir doch, umso länger ich mit der JCE unterwegs bin, mehr und mehr wie eine bedeutende Metropole vorkommt.

Matt und Chris von Younglife, einer aus den USA stammenden Kinder- und Jugendarbeit, berichteten von Ihren Erfahrungen und gaben konkrete Tipps für die Umsetzung. Der Kern ihrer Arbeit ist Beziehungen zu Jugendlichen aufzubauen, die sie nutzen, um diese zu Events einzuladen, bei denen sie Gott begegnen können. Sie vergleichen diesen Prozess mit dem Pflanzen und dem Wachstum eines Baums, es geht darum, selbst tief in Gott gegründet zu sein, quasi die Wurzeln. Es geht darum, gezielt in Beziehungen zu investieren und letzten Endes darum, dass die Person, in die ich investiere, Jesus kennenlernt und selbst Frucht bringt.

Investiere in Wurzeln

First things first, aus dem Sein zum Tun oder konkret: verbringe Zeit mit Gott. Das ist dir wahrscheinlich nicht neu, für mich aber immer wieder eine Herausforderung, doch zugleich in vielerlei Hinsicht essentiell. Zum einen, es ist deine Berufung, du bist für die Beziehung mit ihm gemacht und erlebst, wie dein Leben sich verändert und aufblüht, du immer mehr in deine Berufung kommst, wenn du Zeit mit ihm verbringst. Zweitens, das ist ziemlich pragmatisch, die Frucht wächst aus seiner Gegenwart (Joh 15,5) und nur, wenn wir uns selbst immer wieder von seiner Liebe erfüllen lassen, können wir diese auch an andere Menschen weitergeben. Und zuletzt dürfen wir davon, wie Gott mit uns persönlich umgeht lernen, wie wir Menschen mit seinen Augen sehen und echte tiefe Beziehungen zu ihnen aufbauen können.

Lerne Leute kennen, die ihn noch nicht kennen

Aber wie komme ich in Kontakt mit Menschen, die ihn noch nicht kennen? In deinem alltäglichen Leben begegnest du Menschen in verschiedenen Bereichen, etwa dort, wo du dich gezwungener Weise ohnehin jeden Tag aufhältst, sei es deine Familie, Schule oder deine Arbeit, aber auch in Bereiche, in denen du dich gerne aufhältst, wie etwa Hobbies und persönliche Interessen. Nutze

EDITORIAL

Der Winter ist nah und das Outbreak ist da! In dieser neuen Ausgabe erwartet euch das immer wieder spannende Thema Beziehungen, das auch auf der diesjährigen MAST im Mittelpunkt stand. Viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße, Hannah, Christoph und Tobias



alle diese Bereiche deines Lebens dazu, Menschen kennenzulernen. Vielleicht legt dir Gott aber auch Menschen aufs Herz, die sich in einem ganz anderen Bereich als du aufhalten. Dann frag dich, ob es vielleicht für dich dran ist, Zeit in diesen Bereichen zu investieren, um diese Menschen kennenzulernen.

Bitte den Herrn der Ernte

Doch ehrlich gesagt, wo fange ich an? Es gibt ziemlich viele Menschen, aber will ich wirklich in sie investieren und Beziehungen zu ihnen aufbauen, werde ich das nicht mit unbegrenzt vielen Menschen gleichzeitig tun können. Deshalb frage Gott, welche Menschen er dir besonders aufs Herz legt und dann geh es an, baue Beziehungen, konsequent und langfristig.

Das heißt mein Anliegen ist nicht, möglichst viele Menschen zu Gott zu führen, sondern die einzelne Person zu sehen. Das ist etwas, das wir wirklich von Jesus lernen können und das in aller Demut und auf Augenhöhe. Ich habe nicht die Antwort auf alle Fragen, mein eigenes Leben und meine Beziehungsfähigkeit sind nicht perfekt, aber ich kenne ihn. Jesus lebt in mir und meine Sehnsucht ist, dass andere Menschen vielleicht einen winzigen Funken von ihm in mir erkennen. Ich will für Menschen da sein, wahrnehmen was sie beschäftigt und will ihnen Raum geben, Jesus zu begegnen. So eine Beziehung wächst nicht in Stunden oder Tagen, deshalb rechne Zeit ein und bete regelmäßig für die Menschen, die Gott dir aufs Herz legt. Sich für Jesus zu entscheiden ist wohl das Beste, das passieren kann, entsprechend umkämpft ist das und entsprechend wichtig ist das Gebet.

Früchte bringen

Der nächste Schritt, auf Grundlage der gewachsenen Beziehung: Lade die Person zu Orten ein, an denen sie Gott begegnen kann. Überlege dir, welche geistlichen Angebote du selber nutzt und wo du die Person mit hinnehmen kannst und dann geh mit ihr hin. Das kann der Ort werden, an dem die Person Jesus kennenlernen kann und ihm persönlich begegnet. Doch zugleich ist diese Begegnung erst der Anfang. Überleg dir zusammen mit der Person, wie du sie weiter unterstützen kannst, im Glauben zu wachsen, zu reifen und letzten Endes selbst Frucht zu bringen und Bäume zu pflanzen.

Von der Herzenshaltung eines Bauern

Bei allem was du tust, lass dich nicht entmutigen! Mir wird immer wieder bewusst, so viel ich tue und so gut das auch ist, es liegt nicht alles in meiner Hand. Bauern arbeiten hart, sie pflanzen und sähen, sie planen und lernen nach und nach, welche Frucht auf welcher Art von Boden am besten wächst, aber ob daraus tatsächlich etwas wächst, liegt nicht in ihrer Hand. Deshalb vertraue Gott! Geht eine Saat nicht auf, lass dich nicht entmutigen, habe Geduld und pflanze weiter.

Letzten Endes ist es an uns, zu Jesus zu bringen, was wir haben, damit er damit tun kann, was er will. Du bist von im bedingungslos und für alle Zeit unendlich geliebt, aber gleichzeitig bist du dazu berufen dein Leben zu investieren, in diese Menschen, die ihn noch nicht kennen und für die sein Herz so brennt. So go for it!

Hannah von Wendorff



OUTREACH TO UGANDA AUGUST 2019

Schon während meiner Schulzeit träumte ich davon, einmal nach Uganda zu fliegen. Nach langer Suche las ich im „Outbreak“ von dem Outreach nach Uganda. Ich wusste sofort: Das ist das Richtige für mich. Zwei Wochen mit anderen jungen Christen gemeinsam in Afrika unterwegs, Menschen in ihrem Alltag begegnen, Jugendlichen dienen und bei all dem auch das Land zu bereisen. Am 21. August 2019 begann das lang ersehnte Abenteuer am Frankfurter Flughafen, als ich mich mit drei weiteren Mädels auf den Weg nach Entebbe machte. Ich war sehr nervös, doch die Vorfreude überwiegte und so saß ich voller Erwartungen im Flugzeug. In Uganda angekommen, legte sich bei mir sehr schnell die anfängliche Scheu, Englisch zu sprechen, und so konnte ich ohne Angst mit anderen in Kontakt treten, als ich merkte, wie freundlich und herzlich wir überall mit dem Satz: „You are most welcome!“ begrüßt wurden. Ich fühlte mich vom ersten Tag an sehr wohl in Uganda.



Wir als Outreach-Team hatten die Aufgabe, ein Jugendcamp der Charismatischen Erneuerung mitzugestalten. Um die Jugendlichen für das Camp einzuladen, gingen wir insgesamt drei Mal in das Radio der Diözese Soroti. Unter dem Thema „A walk with Jesus“ gaben wir Workshops, führten einen Sketch vor und konnten den Jugendlichen davon erzählen, wie schön und erfüllend es ist, mit Jesus zu gehen. In Soroti besuchten wir außerdem ein Frauengefängnis. Der gemeinsame Lobpreis der inhaftierten Frauen war erfüllt von Freude und Freiheit. Wir durften für die einzelnen Frauen beten. Sie zu segnen war zugleich für uns ermutigend.

In unserer Freizeit durften natürlich die Ausflüge in die Städte nicht fehlen. Meist fuhren wir dazu mit einem „Boda-Boda“, zu zweit auf dem Motorrad mit. Auch wenn ich anfangs sehr skeptisch war, habe ich angefangen, die Boda-Bodas und den Staub der ugandischen Straßen zu lieben. Zum Ausklang unseres Aufenthalts besuchten wir als Outreach-Team den Gebetsberg, ein wahrer Ort des Friedens und der Ruhe, was für uns nach den Tagen mit viel Aktion sehr wohltuend war. Während der ganzen Zeit war ich so froh, dabei sein zu können. Ich war erfüllt von Dankbarkeit, die Wochen in Uganda verbringen zu dürfen und in dieser kurzen Zeit so viel von der Kultur miterlebt zu haben. Mit diesem Bericht möchte ich jeden, der seinen Traum verwirklichen will, allerdings noch Sorgen und Unsicherheit spürt, dazu ermutigen, diesen Schritt zu wagen und sich in das Abenteuer zu stürzen, denn es ist ein Erlebnis, das man nie vergessen wird.

Miriam Mack





LMENT

Derzeit verbringen wir für ein halbes Jahr mit einer Gruppe von 17 jungen Leiterinnen und Leitern einmal im Monat ein Wochenende zum Thema Leiterschaft. Für mich ist es ein Privileg zu sehen, wie diese außergewöhnlichen jungen Menschen in Leiterschaft wachsen wollen und sich zurüsten lassen. Es begeistert mich, dass sich auch bereits bewährte Leiterinnen und Leiter aus unseren Jugendwochenendregionen auf die Schulung eingelassen haben. Neben Basic-Themen, wie "Die Persönlichkeit eines Leiters", "Kommunikation", "Zeitmanagement und Arbeitsorganisation", "Wie leite ich Besprechungen?", "Strategien und Vision für mein Leben und für die Gruppe, die ich leite entwickeln", ist natürlich auch das Thema geistliche Leiterschaft im Fokus. Hierzu hatten wir hervorragende Gastreferenten (Fabian und Vera Bauer) bei uns. Gott hat auf diesem Wochenende bei vielen von uns nochmals eine neue Basis gelegt. "Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden." (2 Kor 5,17). Unsere Autorität kommt aus Christus und nicht, weil wir uns sie verdient oder erarbeitet haben. Mit den Menschen, die wir leiten auf Augenhöhe umgehen, von Gott geschenkte Macht gut und in seinem Sinne auszuüben, zu wissen, was es heißt, demütige Leiterschaft zu leben, all das sind Themen, an denen wir weiter dranbleiben. Wenn der alte Mensch in uns wieder aufstehen möchte, wissen wir, wer wir in Jesus sind und können uns auf unsere neue Identität berufen und immer wieder umkehren, denn kein Leiter ist perfekt, sondern von Gottes Gnade abhängig.

Wir freuen uns auf die 2. Hälfte der Leiterschaftsschulung und sind gespannt, was Gott neben den anstehenden noch für uns bereit hält.

ZEUGNIS LEBEN MIT DEM HL. GEIST

Eine gute Freundin von mir – nennen wir sie Ava – erzählte mir kurz vor einem Lobpreisabend, dass es ihr schlecht gehe. Ich hatte gleich das Gefühl, ich solle für Ava beten, tat es aber nicht, da ich keine Lust hatte. Als der Abend begann, ging Ava nach vorne, um in der Band zu spielen. Der Gedanke ließ mich aber einfach nicht los, sodass ich, als Ava nicht mehr spielte, zu ihr nach vorne ging und für sie betete. In dem Gebet offenbarte mir Jesus, dass Ava sich einsam fühle und beauftragte mich zu Ava zu sagen: „Ich, dein Gott, habe dich nicht verlassen.“ Dieser Satz schlug bei Ava ein wie eine Bombe. Denn sie dachte genau das, da sie Gottes Stimme nicht hören konnte und sie schon ein halbes Jahr lang dafür betete. Gott sprach durch mich zu ihr: „Ich habe dich gehört, dich nie verlassen und du wirst meine Stimme hören können.“ Ich wusste davon aber gar nichts und war völlig überwältigt, was Jesus durch mich, wenn ich bereit bin zu gehorchen, alles bewirken kann. Jesus gebraucht auch so jeden einzelnen von euch mit seinen Gaben.

Tabea Bitterlich



NEXT

14.-16.02.2020

MACH DEN NÄCHSTEN SCHRITT JUGENDLEITERSCHULUNG DER JCE/KIDSCE IN NEUHOFF

Die KICKOFF steht vor der Tür

Für alle, die mind. 15 Jahre alt sind und wissen wollen, was es heißt, auf einem Jugendwochenende oder einer Jugendfreizeit, einem KidsCamp oder in der KidsCE mitzuarbeiten! Deine Chance dich ausrüsten zu lassen, um anschließend deine Erfahrungen und deine Begeisterung für Gott weiterzugeben.

KICKOFF...

Wir möchten dir mit der NEXT Jugendleiterschulung die Möglichkeit geben, deine Gaben, Fähigkeiten und Stärken zu erkennen. Wir möchten dir aufzeigen, was es heißt, ein Wochenende für Jugendliche zu planen und durchzuführen. Ebenso wollen wir dir Grundlagen in der Leitung von kleinen Gesprächs- und Austauschgruppen vermitteln. Wir werden über unsere katholisch-charismatische Identität sprechen und sehen, dass unser Dienst durch die Kraft des Heiligen Geistes in eine neue Dimension freigesetzt wird. Wir zeigen dir Möglichkeiten auf, wie du dich innerhalb der JCE/KidsCE bei regionalen oder deutschlandweiten Veranstaltungen als Mitarbeiter/in einbringen kannst.

... NEXT STEP

Das Wochenende ist die KICKOFF-Veranstaltung für weitere Inhalte unserer JCE-Jugendleiterausbildung, die du mit jemanden an deiner Seite (Mentoring) und unseren detaillierten Schulungsunterlagen meistern wirst :)

Wenn Du Fragen hast oder z.B. noch nicht ganz 15 Jahre alt bist, dich aber in Aktionen der KidsCE einbringen möchtest, melde Dich gerne bei Christoph: christoph.spoerl@erneuerung.de.

Jesus IN ME.





Foto: Pixabay

VOCARIS (APP)

ENTDECKE DEINE TALENTE - FINDE DEINE BERUFUNG! RUNTERLADEN UND AUSPROBIEREN.

Die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) veröffentlichte diese einmalige App. Die App ist für Android- und iOS-Geräte verfügbar und wurde mit den Partnern „Zukunftswerkstatt“ der Jesuiten in Frankfurt, der Berateragentur „XPand Deutschland“ und dem Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken verwirklicht und von der TELLUX next GmbH programmiert.gimp

Wir können die App wärmstens empfehlen. Einziger Schwachpunkt, wenn es um die konkret vorgeschlagenen Berufe geht, kommt die App an Ihre Grenzen, allerdings ist es schwer alle Berufe dieser Welt in eine App zu packen.

TERMINE

JAM	Jugendwochenende	29.11. – 01.12.2019
Jedidja	Teenswochenende	29.11. – 01.12.2019
Login	Jugendwochenende	29.11. – 01.12.2019
LPA	Jugendwochenende	29.11. – 01.12.2019
Startup-west	Jugendwochenende	29.11. – 01.12.2019
Login	Weihnachtsseminar	27.12. – 31.12.2019
FCKW	Silvester 4You	29.12. - 02.01.2019
JmC	Jugendwochenende	14.02. - 16.02.2020
LPA	Stoffgeflüster	21.02. - 22.02.2020
Startup-west	Jugendwochenende	21.02. - 23.02.2020
Jedidja	Teenswochenende	21.02. - 23.02.2020
Login	Feldbergfreizeit	21.02. - 27.02.2020

Regelmäßige Termine

LPA	immer mittwochs, 19 - 21 Uhr, außer in den Schulferien
G4C	immer freitags, 19 - 22:30 Uhr, außer in den Schulferien

Überregional, Veranstaltungen der (J)CE-Deutschland

LMENT	Leiterschaftsschulung	13.-15.12.2019, 17.-19.01.2020
LJA	Leitung Jugendarbeit (LJA)	31.01. - 02.02.2020
NEXT	Jugendleiterschulung	16.02. - 18.02.2020

Nähere Infos findet ihr bald auf der jeweiligen Homepage der Jugendwochenendregionen über www.jce-online.de.

JUMP: 02.-08.08.2020



NEWS

JUBEL!
JUBEL!
JUBEL!

HOCHZEITEN

In den vergangenen Monaten wurde wieder munter geheiratet.

Wir senden die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche

- ▶ nach Magdeburg an Katharina (geb. Euchler) und Lukas Meißner am 17. August 2019,
- ▶ nach Ravensburg an Pia (geb. Krug) und David Pankiewicz am 07. September,
- ▶ nach Bruchsal an Sarah (geb. Opitz) und Moritz Sauter am 12. Oktober 2019
- ▶ und natürlich nach Augsburg an Rahel (geb. Blick) und Johannes Behring am 09. November 2019!

Allen frisch vermählten einen grandiosen und segensreichen Start in die Ehe!

NACHWUCHS

- ▶ Nochmal nach Ravensburg gehen Glückwünsche an Clarissa und Lukas Pankiewicz zur Geburt ihrer Tochter Thea Livia am 01.10.2019! Der Haushalt zählt jetzt vier Mitglieder und aus Lynn ist, schwupps, eine große Schwester geworden.
- ▶ Schließlich schauen wir natürlich über den Teich in die USA und gratulieren Hannah und Lukas Eisen zur Geburt ihrer kleinen Philomena Anne! Auch hier wurde aus drei, vier und wir senden many blessings!

Jugendarbeit der CE (JCE) • Schubertstr. 28 • 88214 Ravensburg
Christoph Spörl • JCE-Anschluss: 0751-3636196 • Fax: 0751-3636197 • info@jce-online.de • www.jce-online.de

Mission Statement: Auftrag der Jugendarbeit der CE ist es, Jugendliche zu einem Leben mit Jesus aus der Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche zu führen. Outbreak soll diesem Auftrag dienen und die Jugendarbeit der CE fördern

Verantwortlich: Hannah von Wendorff, Tobias Albers und Christoph Spörl • Layout: Katharina Huse

Für Spenden zur Unterstützung unserer Jugendarbeit sind wir sehr dankbar.
Charismatische Erneuerung e.V. • Ligabank München, IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00; BIC: GENODEF1M05 • Stichwort: Jugendarbeit
Das Outbreak erscheint vierteljährlich

